Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/701

28. 06. 77

Sachgebiet 784

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 745/77 zur Festlegung bestimmter Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen gegenüber Schiffen, die die Flagge Polens, der DDR und der UdSSR führen

»EG-Dok. S/831/77 (RELEX 63) (AGRI 70)«

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Beitrittsakte [1]),

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 3. November 1976 hat der Rat eine Anzahl von Entschließungen über bestimmte externe und interne Aspekte der gemeinsamen Fischereipolitik angenommen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 194/77 [2]) erließ der Rat für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1977 bestimmte Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen gegenüber Schiffen, die die Flagge Polens, der DDR oder der UdSSR führen.

Seit Erlaß dieser Verordnung haben diese Länder die Eröffnung von Verhandlungen mit der Gemeinschaft zum Abschluß von Rahmenabkommen über die Fischerei beantragt; diese Verhandlungen werden gegenwärtig noch geführt. Daher haben die auf Grund der Rahmenabkommen abzuhaltenden Konsultationen zur Festlegung der Bedingungen für die Ausübung der Fischerei, insbesondere in der Fischereizone der Gemeinschaft, noch nicht begonnen.

In Erwartung dieser Konsultationen wurde daher die Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 194/77 sowie der den Schiffen, welche die Flagge der betroffenen Länder führen, erteilten Genehmigung mit der Verordnung (EWG) Nr. 745/77 [3]) für zwei Monate verlängert, und zwar vorbehaltlich der Bestimmungen, die der Rat auf Grund des Ergebnisses der Konsultationen, die nach Abschluß der Rahmenabkommen eingeleitet werden, erlassen könnte.

Es ist erforderlich, die Geltungsdauer dieser Verordnung mit den notwendigen Veränderungen zu verlängern.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 745/77 wird das Datum „31. Mai 1977" durch das Datum" 30. Juni 1977" ersetzt.

Artikel 2

1. Polen, der DDR und der UdSSR werden für die Zeit vom 1. Juni bis zum 30. Juni 1977 die in Anhang I angegebenen Fangquoten gewährt.
2. Die Fangquoten werden vorbehaltlich der Beachtung der Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen sowie der sonstigen Vorschriften über die Fischereitätigkeit in den in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 194/77 genannten Zonen eingeräumt.

[1]) ABl. EG Nr. L 73 vom 27. März 1972, S. 14
[2]) ABl. EG Nr. L 25 vom 29. Januar 1977, S. 46
[3]) ABl. EG Nr. L 90 vom 8. April 1977, S. 8

Buchdruckerei P. Meier, 5205 St. Augustin 1 - Buisdorf, Tel. (02241) * 61071
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 56, Tel. (02221) 363551

Artikel 3

In Anbetracht der Beschränkung auf die Zahl der Genehmigungen, angegeben in Anhang II, wird die Geltungsdauer der Genehmigungen, die den Schiffen, welche die Flagge der betroffenen Länder führen, auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 194/77 erteilt worden sind, für die Geltungsdauer der vorliegenden Verordnung verlängert.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Sie gilt bis zum 30. Juni 1977.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Anhang I

Polen

Fangquoten Polens für die Zeit vom 1. Juni 1977 bis zum 30. Juni 1977

Die berücksichtigen Zonen sind diejenigen, die vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) festgelegt sind, soweit sie in den Fischereizonen der Mitgliedstaaten liegen, die sich 200 Seemeilen weit vor der Nordsee- und Atlantikküste erstrecken und für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt.

Art	Zone	Menge (Tonnen)
Schellfisch		40
Seelachs		217
Makrele	IV	80
Makrele	VI A westlich von der in Fußnote [1]) festgelegten Linie, und VI B	68
Makrele	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30 nördlicher Breite, sowie VII H	379
Makrele	VIII, westlich von der in Fußnote [2] festgelegten Linie	40
Stöcker	VI A westlich von der in Fußnote [1]) festgelegten Linie, und VI B	1
Stöcker	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30 nördlicher Breite, sowie VII H	48
Stöcker	VIII westlich von der in Fußnote [2]) festgelegten Linie	34

[1]) Die Linie beginnt bei
6° W 60° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
6° W 58° 30 N, von dort in westlicher Richtung bis
10° W 58° 30 N, von dort in südlicher Richtung bis
10° W 56° 30 N, von dort in westlicher Richtung bis
12° W 56° 30 N und von dort in südlicher Richtung bis
12° W 54° 30 N.

[2]) Die Linie beginnt bei
8° W 48° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
8° W 47° N, von dort in östlicher Richtung bis
6° W 47° N, von dort in südlicher Richtung bis
6° W 46° 30 N, von dort in östlicher Richtung bis
5° W 46° 30 N, von dort in südlicher Richtung bis
5° W 46° N, von dort in östlicher Richtung bis
4° W 46° N, von dort in südlicher Richtung bis
4° W 45° N, von dort in östlicher Richtung bis
2° W 45° N und von dort weiter in südlicher Richtung.

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 27. Juni 1977 – 14 – 680 70 – E – Ag 159/77:

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 27. Mai 1977 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist nicht vorgesehen.

Mit der alsbaldigen Beschlußfassung durch den Rat ist zu rechnen.

DDR

DDR-Fangquoten für die Zeit vom 1. Juni 1977 bis zum 30. Juni 1977

Die berücksichtigten Zonen sind diejenigen, die vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) oder im Anhang des Übereinkommens zur Einsetzung der Internationalen Kommission für die Fischerei im Nordwestatlantik (ICNAF) festgelegt sind, soweit sie in den Fischereizonen der Mitgliedstaaten liegen, die sich 200 Seemeilen weit vor der Nordsee- und Atlantikküste erstrecken und für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt.

Art	Zone	Menge (Tonnen)
Seelachs	IV	283
Makrele	VI A westlich von der in Fußnote [1]) festgelegten Linie, und VI B	20
Makrele	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30 nördlicher Breite, sowie VII H	110
Makrele	VIII westlich von der in Fußnote [2]) festgelegten Linie	12
Stöcker	VI B und VI A westlich von der in Fußnote [1]) festgelegten Linie	1
Stöcker	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30 nördlicher Breite, sowie VII H	48
Stöcker	VIII westlich von der in Fußnote [2]) festgelegten Linie	34
Roundnose-Grenadier	I (ICNAF)	73

[1]) Die Linie beginnt bei
6° W 60° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
6° W 58° 30 N, von dort in westlicher Richtung bis
10° W 58° 30 N, von dort in südlicher Richtung bis
10° W 56° 30 N, von dort in westlicher Richtung bis
12° W 56° 30 N und von dort in südlicher Richtung bis
12° W 54° 30 N.

[2]) Die Linie beginnt bei
8° W 48° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
8° W 47° N, von dort in östlicher Richtung bis
6° W 47° N, von dort in südlicher Richtung bis
6° W 46° 30 N, von dort in östlicher Richtung bis
5° W 46° 30 N, von dort in südlicher Richtung bis
5° W 46° N, von dort in östlicher Richtung bis
4° W 46° N, von dort in südlicher Richtung bis
4° W 45° N, von dort in östlicher Richtung bis
2° W 45° N und von dort weiter in südlicher Richtung.

UdSSR

UdSSR-Fangquoten für die Zeit vom 1. Juni 1977 bis zum 30. Juni 1977

Die berücksichtigten Zonen sind diejenigen, die vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) oder im Anhang des Übereinkommens zur Einsetzung der Internationalen Kommission für die Fischerei im Nordwestatlantik (ICNAF) festgelegt sind, soweit sie in den Fischereizonen der Mitgliedstaaten liegen, die sich 200 Seemeilen weit vor der Nordsee- und Atlantikküste erstrecken und für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt.

Art	Zone	Menge (Tonne)
Schellfisch	IV	1695
Köhler	IV	1842
Makrele	IV	238
Makrele	VI A westlich von der in Fußnote [1]) festgelegten Linie, und VI B	292
Makrele	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30 nördlicher Breite, sowie VII H	1636
Makrele	VIII westlich von der in Fußnote [2]) festgelegten Linie	172
Stöcker	VI A westlich von der in Fußnote [1]) festgelegten Linie, und VI B	69
Stöcker	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30 nördlicher Breite, sowie VII H	2310
Stöcker	VIII westlich der in Fußnote [2]) festgelegten Linie	1659
Rundnase-Grenadierfisch	I (ICNAF)	253
Schwarzer Heilbutt	I (ICNAF)	783
Schwarzer Heilbutt	XIV	108
Merlan	IV	283

[1]) Die Linie beginnt bei
6° W 60° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
6° W 58° 30 N, von dort in westlicher Richtung bis
10° W 58° 30 N, von dort in südlicher Richtung bis
10° W 56° 30 N, von dort in westlicher Richtung bis
12° W 56° 30 N und von dort in südlicher Richtung bis
12° W 54° 30 N.

[2]) Die Linie beginnt bei
8° W 48° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
8° W 47° N, von dort in östlicher Richtung bis
6° W 47° N, von dort in südlicher Richtung bis
6° W 46° 30 N, von dort in östlicher Richtung bis
5° W 46° 30 N, von dort in südlicher Richtung bis
5° W 46° N, von dort in östlicher Richtung bis
4° W 46° N, von dort in südlicher Richtung bis
4° W 45° N, von dort in östlicher Richtung bis
2° W 45° N und von dort weiter in südlicher Richtung.

Anhang 2

Polen

Höchstzahl der Fischereifahrzeuge zwischen 2000 und 3500 BRT, die in einer bestimmten Zone, für die eine Genehmigung erteilt worden ist, gleichzeitig die Fischereitätigkeit ausüben dürfen

ICES-Abteilung		Polen
IV	ICES	1
VI	ICES	1
VII	ICES	1
VIII	ICES	1
		4

Anhang 3

DDR

Höchstzahl der Fischereifahrzeuge zwischen 2000 und 3500 BRT, die in einer bestimmten Zone, für die eine Genehmigung erteilt worden ist, gleichzeitig die Fischerei ausüben dürfen

Abteilung ICES oder NEAFC		DDR
IV	ICES	1
VI	ICES	1
VII	ICES	1
VIII	ICES	1
I	ICNAF	1
		5

Anhang 4

UdSSR

Höchstzahl der Fischereifahrzeuge zwischen 2000 und 3500 BRT, die in einer bestimmten Zone, für die eine Genehmigung erteilt worden ist, gleichzeitig die Fischerei ausüben dürfen

Abteilung ICES oder NEAFC		UdSSR
IV	ICES	4
VI	ICES	1
VII	ICES	5
VIII	ICES	2
XIV	ICES	1
I	ICANF	2
		15